



BÜZO INFO

No
07

Informationsblatt
Dezember 2022

Der Schnee liegt am Boden
die Sterne hoch droben
die Bäume sind kahl
sie haben ja keine Wahl
die Sternschnuppen fliegen
wo Schneeflocken liegen

Melissa Moosbrugger
3. Klasse Volksschule



**GEMEINDESTUBE, BÜCHEREI
& GREMIEN** Einige Gedanken...,
AG „Jung Sein“, Umweltausschuss,
Bücherei, Seite 2 - 13

**TOURISMUS & BETEILIGUNG
SONNENKRAFTWERK**
Aktuelles für die Wintersaison,
Seite 27 - 31

**KINDERGARTEN, KONSUM,
JOSEFSHEIM & FECHTIG-HUS**
Laternenfest, Weihnachtswünsche,
JHV, Seite 14 - 19

FAMILIE & SOZIALES
Seniorenbörse, Sozialsprengel,
Elternberatung, Pfarrgemeinderat,
Seite 32 - 35

VEREINE & WITUS
Kirchenchor, Familienverband,
FC, Seniorenbund,
Seite 20 - 26

VORHANG AUF
für Jürgen Metzler
Seite 36

Einige Gedanken zu 2022 ... und schon zu 2023!

„Die Qualität der Dorfgemeinschaft ist ein zentraler Gradmesser für die Lebensqualität der Dorfbewohner*innen“.
– Eine Botschaft aus einem Workshop des Vereins für Dörfliche Nahversorgung, diesem Verein gehört die Gemeinde als Mitglied an.

Mit dieser möchte ich einleiten in die letzte „Büzo-Info“ für heuer. Mit Projekten und Investitionen haben wir als politische Entscheidungsträger in diesem zu Ende gehenden Jahr 2022 wieder versucht, genau diese Lebensqualität der dörflichen Gemeinschaft zu stärken.

Eine Schiene waren die **dörflichen Veranstaltungen** – neue Formate wie der „Dorfabend“ im Sommer, das „Kürbis-Fest“ im Herbst und das „Advent-Mätle“ wurden durch das Engagement von Vereinen und Privatpersonen mit Unterstützung der Gemeindemitarbeiter*innen zu großen Erfolgen – ich meine, wie auch die traditionellen Veranstaltungen, zu festlichen Treffpunkten von „Büzoarn für Büzoar“.



Advent-Mätle

Für uns Gemeindevertreter*innen war die Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes in einen **„Räumlichen Entwicklungsplan“ (REP)** mit mehr Aufwand und Zeit verbunden, als wir alle beim Start dieses Projekts erwartet hätten. Ergebnisse dieses umfangreichen Prozesses wurden beim Informationsabend am 14. November präsentiert und an den Themenständen intensiv erläutert bzw. diskutiert. Die Rückmeldungen fanden Eingang in den Verordnungstext, der ergänzt um Erläuterungs- und Umweltbericht mit der Abteilung Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung abgestimmt wird. Im Anschluss wird dann das öffentliche Auflageverfahren starten. – Das künftige REP beinhaltet zahlreiche Ziel- und Maßnahmenformulierungen zum Erhalt und zur Stärkung der wesentlichen örtlichen Vorzüge und damit der Lebensqualität für die Bewohner*innen.



REP-Informationsabend

Weiterer Schwerpunkt des Jahres 2022 bildete das **Projekt „Sicherheitszentrum“** – im laufenden Architektur-Wettbewerb sind die teilnehmenden Büros gefordert, für Feuerwehr und Bergrettung funktionale und gestalterisch ansprechende Lösungsvorschläge für ihre künftige Wirkungsstätte vorzulegen. In diesem Zusammenhang sei auch allen an der Vorbereitung des Wettbewerbs Beteiligten, insbesondere aus dem Kreis der Feuerwehr und Bergrettung, herzlich gedankt. – Wir sind gespannt auf die Ergebnisse der Jurierung im März 2023, die die Grundlage der finalen Entscheidungen der Gemeindevertretung bilden werden.

Andere Projekte bildeten im laufenden Jahr u.a. Verbesserungen der Infrastruktur in der Volksschule, Sanierungen von Straßen und Wegen, die Ersatzbeschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges für die Feuerwehr, der Abschluss eines Gemeindearztvertrages in Nachfolge von Dr. Jodok Fink sowie die Beteiligung an der Erarbeitung und Beschlussfassung regionaler Gesamtentwicklungs- und Landschaftsentwicklungskonzepte für den Bregenzerwald.

Was ist im Jahr 2023 zu tun? – Die auf Seite 2 u. 3 erläuterten Themen liegen auf dem Tisch, andere wie Ausbau der Breitbandversorgung und Investitionen im Bereich der Wasserversorgung zu deren nachhaltigen Sicherung, auch auf überkommunaler Ebene, sind in Vorbereitung. – Alles Beiträge zur Sicherung, zur Verbesserung der Lebensqualität von uns allen.

Zum Schluss meiner Einleitung gilt mein persönlicher und herzlicher Dank allen Mitarbeitern*innen der Gemeinde und der Fechtig-Stiftung für ihr / euer Engagement und vielfältigen Einsatz zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.

Ein großes „Vergelt`s-Gott“ ist an alle gerichtet, die sich in Vereinen und Gemeinschaften für andere einbringen und Zusammenhalt leben.

Danke sage ich Vize-Bürgermeister Wolfgang Meusburger, Gemeinderätin Annette Scheffknecht und allen weiteren Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie der Ausschüsse für ihre wertvolle und zeitintensive Mitarbeit sowie Unterstützung bei allen Projekten und Themen dieses Jahres.

Für die kommenden Weihnachtstage wünsche ich euch kostbare Zeit für euch selbst und für eure Lieben. Das Jahr 2023 möge für uns alle von Gesundheit, Erfolg, vielen beglückenden Begegnungen und Gottes Segen gekennzeichnet sein.

Euer Bürgermeister Norbert Greussing

Wortlaut „Amtstafel“ wurde auf „Veröffentlichungsportal“ geändert

Das Erscheinungsbild unserer Gemeinde-Homepage hat sich geändert – aufgrund der neuesten Digitalisierungsnovelle mussten Gemeinden auf deren Homepage den Wortlaut „Amtstafel“ in „Veröffentlichungsportal“ umbenennen.

Mit 1. Juli 2022 ist die nächste Stufe der Digitalisierungsnovelle in Kraft getreten. Die Veröffentlichung bestimmter Inhalte soll dabei im Sinne einer erhöhten Publizität zentral und leicht auffindbar sein. Das Veröffentlichungsportal soll als digitale Amtstafel der Gemeinde fungieren. Neben den gesetzlich vorgesehenen Inhalten können über das Veröffentlichungsportal auch andere Inhalte veröffentlicht werden.

Aufgrund der Novelle der Landesverfassung LGBl.Nr. 3/2022 und des Gesetzes über Neuerungen im Zusammenhang mit Digitalisierung LGBl. Nr. 4/2022 ändert sich die Kundmachung der Gesetzesentwürfe und neu gefassten Gesetzesbeschlüsse des Landtages:

Ab dem 1. Juli 2022 werden die zur Begutachtung versendeten Gesetzesentwürfe und neu gefassten Gesetzesbeschlüsse des Landtages, auf dem Veröffentlichungsportal des Landes im Internet veröffentlicht und nicht mehr im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, diesbezüglich wird es auch keine Kundmachung an der Amtstafel mehr geben.



Skilift Hütten

Der Übungslift „Hütten“ ist heuer bei guter Witterung und entsprechender Schneelage vom **26.12.2022 bis voraussichtlich Ende März täglich von 13:30 bis 16:00 Uhr in Betrieb.**

Für Inhaber eines 3-Täler-Skipasses ist die Benützung des Liftes kostenlos. Für alle anderen kleinen und großen Skifahrer*innen kostet die Liftkarte € 6,-.

Wir hoffen auf genügend Schnee, um optimale Pistenverhältnisse schaffen zu können und wünschen allen Skifahrer*innen jetzt schon viel Spaß!



Ausflug der Gemeindebediensteten

Am 21.10. fand der diesjährige Ausflug aller Gemeindebediensteter statt. Nach einem reichhaltigen Bergfrühstück im Panorama-restaurant Baumgarten ging es per „Kurts Dorf-Zügle“ nach Andelsbuch zur Besichtigung des neuen Themenwegs „Flugmeile“, welcher kurz zuvor eröffnet wurde. Im Anschluss folgte dann in der Brauerei Egg eine Firmenbesichtigung und Bierverkostung. Mit dem „Wälderbähnle“ fuhren wir dann von Bersbuch nach Bezau. Ein erlebnisreicher Tag fand im Bizauer Gathof „Taube“ mit einem ausgezeichneten Menü seinen Ausklang.



Büzoar Advent-Mätle

Stimmungsvoller hätte die Premiere des „Büzoar Advent-Mätles“ am 26. November nicht verlaufen können. Vor dem Hintergrund der im Abendlicht schimmernden Kanisfluh herrschte auf unserem Dorfplatz ein reges Markttreiben. Dabei glänzten die Lichterketten an den 19 Bizauer Marktständen sowie der frisch illuminierte Christbaum in einem ganz besonderen Schein – dem Licht der Zusammengehörigkeit und des Gemeinsamen.

„Vergelt´s Gott“ allen, die unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind. Wir sind überwältigt! Ein riesiges Dankeschön gilt vor allem aber auch unseren kreativen Stände-Betreibern, den engagierten Beteiligten des musikalischen und kreativen Rahmenprogramms sowie den ganz vielen unsichtbaren „Wichteln“/ Helfern im Hintergrund!



Fotos: Andreas Schlachter



Eine Ziege unter dem Christbaum!

In der Bücherei möchten wir dieses Jahr auf eine besondere Art der Weihnachtsgeschenke aufmerksam machen:

Haustiere zu Weihnachten als Geschenk sind ja immer so eine Sache. Aber mit „Schenken mit Sinn“ von der Caritas können Sie bedenkenlos einen Esel, eine Ziege und noch viele weitere interessante Geschenke machen, die etwas ganz Besonderes sind und dazu noch Menschen im In- und Ausland helfen.

Eine von ihnen ist zum Beispiel die junge Äthiopierin Besrat Adugna, die gemeinsam mit ihren Kindern und ihrem Mann ein sehr einfaches Leben auf dem Land führt. Als Frau hat sie zwar kaum Rechte, trotzdem lastet die Ernährung der Familie auf ihren Schultern. Um Frauen wie Besrat zu unterstützen, hat die Caritas ein Milchziegen-Projekt in Äthiopien gegründet. Hier werden mit Spendengeldern aus Vorarlberg Ziegen an besonders benachteiligte Familien verteilt. Ziel ist, dass die Tiere genug Milch bringen, damit sich die Frauen damit ihr eigenes kleines Einkommen erwirtschaften können. Mit dem Dung können sie den Ertrag ihrer kleinen Felder steigern und wenn ein Zicklein auf die Welt kommt, wird dies einer weiteren Familie übergeben. Auch unser Esel-Projekt hilft Menschen in Äthiopien auf ähnliche Art und Weise.

Damit für alle Weihnachten wird

Wer lieber mit einem ganz besonderen Geschenk im Inland helfen möchte, kann mit „Schenken mit Sinn“ natürlich auch das ganz einfach und unkompliziert machen. Egal ob ein Schlafsack für wohnungslose Menschen, oder ein gefüllter Einkaufswagen – mit Ihrer Spende kann Menschen in Vorarlberg gezielt geholfen werden. Eine „Win-Win-Situation“ also für Geschenk-Geber*in, Beschenkten und natürlich auch für jene Menschen,

denen ganz konkret mit Ihrem Geschenk geholfen wird. So wird für alle Weihnachten!

Ganz einfach schenken!
Auf www.schenkenmitsinn.at
Geschenk aussuchen. Sie erhalten ein Billet inkl. Information zugeschickt oder können den Gutschein selbst ausdrucken. Aktuelle Broschüre erhältlich unter Tel. 0676884205032 (immer Mo-Do von 8-12 Uhr), E: elisabeth.buechele@caritas.at



Lebensraum Wald - Impressionen

Am Samstag 15. Oktober 2022 lud der Umweltausschuss zur Waldbegehung im Waldgebiet Stein-Oberberg mit unserem Waldaufseher Sebastian Kolb ein.

Bei der Begehung wurde das Hauptaugenmerk auf die anstehenden Herausforderungen unseres Objektschutzwaldes im Klimawandel gelegt.

Bei der spürbaren Klimaerwärmung hat beispielsweise die Fichte auf Standorten mit felsigem, seichtem Untergrund (das Waldgebiet heißt nicht ohne Grund Stein-Oberberg) besonders während langanhaltenden Trockenphasen im Frühsommer/Sommer enorme Probleme. Die Folgen sind Zuwachsverlust, Trockenschäden und Borkenkäferbefall. Weitere Folgen der Klimaerwärmung und der daraus resultierenden Verschiebung der sogenannten Waldgesellschaften wurden thematisiert, wie auch Baumkrankheiten an Esche und Bergulme.

Die Wichtigkeit einer vorausschauenden Schutzwaldbewirtschaftung oberhalb des Siedlungsraumes und die Anpassung der Schalenwildbestände, sodass sich alle Mischbaumarten ungehindert verjüngen können, wurden erklärt. Dazu gibt es ein Wildschadensmonitoring des Landes, das ebenfalls Inhalt der Waldexkursion war. Zudem wurde auf die Problematik der Neophyten wie beispielsweise dem Drüsigen Springkraut, das sicherlich alle schon einmal gesehen haben, hingewiesen. Invasive Pflanzen können sich rasant ausbreiten und damit die Waldverjüngung verhindern sowie die Zusammensetzung der heimischen Flora und Fauna massiv verändern.

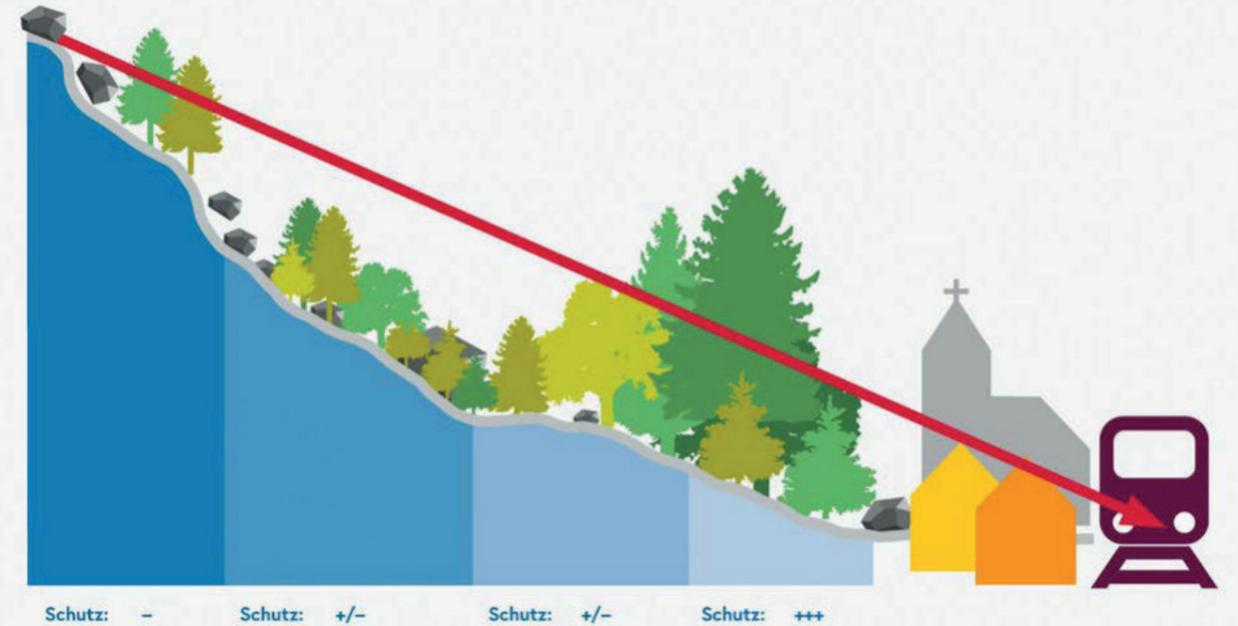
Aus der Vielzahl an Themen entwickelte sich ein reger Austausch zwischen den vielen Grundbesitzern und Jagd- und Waldinteressierten.

Währenddessen bauten die Kinder der 3. und 4. Klasse mit der angehenden Sozialpädagogin Anna-Katharina Ennemoser ein Insektenhotel für die Gemeinde. Im Anschluss an die Begehung wurde dieses im Beisein der „Waldbegeher“ aufgestellt.

Ein großes Vergelts Gott für die Unterstützung aller Beteiligten und helfenden Hände beim Projektbau sowie die rege Teilnahme von vielen Interessierten.



So schützt der Wald zum Beispiel vor Steinschlag



Schnittlaubmoos (Auszug aus dem Biotopinventar Vorarlberg)

Beschreibung:

Flach- und Zwischenmoore im Talboden des Osterguntenbaches, bzw. in der Sattelverebnung an der Wasserscheide zwischen Osterguntenbach, Weißenbach und Rehmerbach über Torf- und Gleyboden.

Bei den Mooren handelt es sich um Davallseggenrieder, mit Anteilen aus Braunseggensumpf und Schlammseggen-Schwingrasen. In diesen Bereichen tritt auch der vom Aussterben bedrohte Sumpf-Tarant auf.

Die Biotopfläche wurde erheblich erweitert und umfasst sämtliche vermoorten Flächen der Umgebung.



Die hochgelegenen Flachmoore der Osterguntenalpe mit Vorkommen des Sumpf-Tarant

Teenager aus Bizau und deren Leidenschaft - Teil 1 SPORT

Für jeden dritten Jugendlichen gehört Sport und Bewegung zur allerliebsten Freizeitbeschäftigung. „Social Media“ wird im Alltag bestens verankert, aber von der heutigen Jugend nicht als wirklich cooles Freizeitprogramm angesehen. Wir möchten euch einige der sportlichsten Bizauer Jugendlichen vorstellen:

Elia Greber

Volksschule Bizau

Mein Sport ist: **Skifahren**

Meine Ergebnisse/wo führe ich meinen Sport aus:

- Witus-Cup (6 Rennen) alle 6 Rennen gewonnen – erster Gesamtplatz
- Wäldercup Rennen (SC Bregenzerwald) 6 Rennen (Slalom und Riesentorlauf) – Gesamt 4. Rang
- Parallel RTL (SC Bregenzerwald) – 1. Rang
- Rossignol Kids Race in Sibratsgfall – 2. Rang
- Meine Vereine: SV-Bizau und SV Mellau, Fischereiverein Bregenzerwald – Jungfischer

Was mache ich sonst noch gerne: Fussball (FC Bizau), Fischen, Downhillen

An Bizau gefällt mir: Bergstadion, nette Menschen, Hütterlift, Natur, Bizau ist ein schönes Dorf



Elia Greber

Lea Berbig

Sportgymnasium Dornbirn

Mein Sport ist: **Fußball**

Meine Ergebnisse/ wo führe ich meinen Sport aus:

In Dornbirn/ Mädchenauswahl U16

Meine Vereine: SV Bizau, Vfbg. Fussballverband

Was mach ich sonst noch gerne: Fahrrad fahren, Ski fahren

An Bizau gefällt mir: Der schöne Fußballplatz/ Kunstrasenplatz



Lea Berbig

Pius Berchtold

Mittelschule Bezau

Mein Sport ist: **Leichtathletik**

Meine Ergebnisse/wo führe ich meinen Sport aus:

Mein bester Platz bisher war der 3.Rang mit meinem Team in der Pendelstaffel beim Landesjugendturnfest in Bludenz.

Meinen Sport übe ich in Egg aus – im Winter in der Halle, ansonsten im Freien.

Meine Vereine: TS Egg und SV Bizau

Was mache ich sonst noch gerne: Klettern, Wandern, Schwimmen, Schifahren und Keyboard spielen

An Bizau gefällt mir:

Einfach alles – am aller besten, dass man die Kanisfluh sieht.



Pius Berchtold

Fabian Stauss

Handelsakademie Bezau

Meine leidenschaftlichen Sportarten sind: **Biken / Downhill, Skifahren, Fußball und Standuppaddeling;**

Wo führe ich diese aus: Bikepark Gopf, Bizau, Bikepark Brandnertal, Bikepark Lenzerheide;

An Bizau gefällt mir: Dass uns ermöglicht wurde, eine komplett eigene Mountainbike Strecke ganz nach unseren Bedürfnissen zu erstellen.



Fabian Stauss

Fiona Greußing

Höhere Lehranstalt Dornbirn – Fachschule für wirtschaftliche Berufe – Fachrichtung für Sozialmanagement

Mein Sport ist: **Reitsport**

Wo führe ich meinen Sport aus: Reitstall neben ZKT Bizau

Was mache ich sonst noch gerne: Mich mit Freunden treffen



Fiona Greußing

Matteo Metzler

Polytechnische Schule Bezau

Sportarten: **Downhill, Biken**

Wo führe ich meinen Sport aus: überall in Bizau, Pumptrack Mellau, Bikepark Brandnertal und Lenzerheide

Verein: SV Bizau

Was mach ich sonst noch gerne: Snowboarden

An Bizau gefällt mir: Dass wir die Möglichkeit erhalten haben, am Gopf eine kleine Trail-Strecke zu errichten, mich mit Freunden am Fußballplatz zu treffen.



Matteo Metzler

Laurin Künzler

Mittelschule Bezau

Mein Sport ist: **Fußball**

Meine Ergebnisse: FC Bizau/FNZ U14 Herbstmeister 2022

Meine Vereine: SV Bizau / FC Bizau

Was mache ich sonst gerne: Skifahren, Biken und Fußball

An Bizau gefällt mir: Der Kunstrasenplatz beim FC Bizau und meine Bizauer Freunde



Laurin Künzler

Jannik Oberhauser
Mittelschule Bezau

Mein Sport ist: **Fischen**

ich fische mit den Jungfischern am Staubecken in Andelsbuch oder mit meinem Bruder Erik an der Bregenzerache

Meine Vereine: SV Bizau / Schützenverein Bizau / Fischereiverein Bregenzerwald – Jungfischer / FC Bizau

Das mache ich sonst gerne: Fußball, Biken, Schießen, Snowboarden, Schifahren, Langlaufen

An Bizau gefällt mir: Mit Freunden zum Fußballplatz radeln und draußen sein



Jannik Oberhauser

Luis Rauch
Mittelschule Bezau

Mein Sport ist: **Nordische Kombination**

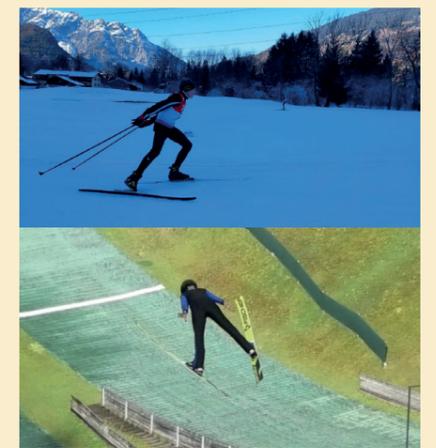
Ich bin beim Austria Cup in ganz Österreich unterwegs, Trainingschanze: Montafon Nordic Schanzenzentrum Tschagguns

Trainingsloipe: Bizau u. Schopperrau

Meine Vereine: SV Bizau, Schiclub Bregenzerwald, VSV

Das mach ich sonst noch gerne: Schießen, Ski springen, Langlaufen, Biken, Skifahren

An Bizau gefällt mir: Der Schießstand, Hählekopf



Luis Rauch

Felix Greber
Mittelschule Bezau

Meine Sportarten sind: **Downhill (Bike), Fußball, Schifahren**

Ergebnisse: 2. Platz Gesamtwertung Kidscup Lenzerheide (Downhill) 2022

2. Platz Gesamtwertung Wäldercup (Schi) 21/22

3. Platz Gesamtwertung Witus-Cup (Schi) 21/22

4. Platz Xiaomi Kids Cup (Schi) 21/22

1. Platz Herbstmeister U14 FNZ Hinterwald (Fußball) 2022

2. Platz Laufbiathlon Mellau 2022

2. Platz Traillauf Bizau 2022

Wo führe ich meinen Sport aus: Schifahren - hauptsächlich in Mellau/Damüls; Downhillen – hauptsächlich Lenzerheide, Fiss, Sölden und Brandnertal

Vereine: SV Bizau, FC Bizau, SV Mellau

Das mach ich sonst noch gerne: Am Handy spielen, Freeriden, Trampolin springen...

An Bizau gefällt mir: Dass Bizau ein Dorf ist und keine Stadt.



Felix Greber

Laura Nachbaur
Mittelschule Bezau

Mein Sport ist: **Reiten**

Wo führe ich meinen Sport aus: Zuhause in Bizau, am liebsten rund um das Moos

Meine Vereine: Jugendfeuerwehr Bizau

Das mach ich sonst noch gerne: Nähen, wandern und Skifahren

An Bizau gefällt mir: Die Ruhe und dass sich alle Menschen noch grüßen



Laura Nachbaur

Marius Greber
Lehre bei ZKT (Metalltechniker), Berufsschule Bregenz 1. Lehrj.

Meine Sportarten sind: **Downhill (Bike), Schifahren**

Ergebnisse: 7. Platz Gesamtwertung Kidscup Lenzerheide (Downhill) 2022

3. Platz Gesamtwertung Wäldercup (Schi) 21/22

1. Platz Gesamtwertung Witus-Cup (Schi) 21/22

Wo führe ich meinen Sport aus:

Schifahren - hauptsächlich in Mellau/Damüls

Downhillen – hauptsächlich Lenzerheide, Fiss, Sölden und Brandnertal

Meine Vereine: SV Bizau, SV Mellau

Das mach ich sonst noch gerne: Schrauben (Mechanik, Technik)

An Bizau gefällt mir: Dass Bizau noch klein und fein ist.



Marius Greber

Julia Meusburger
Mittelschule Bezau

Mein Sport ist: **Judo**

Ich war schon auf internationalen Turnieren erfolgreich

Meine Vereine: Judo Club Dornbirn, SV Bizau

Das mach ich sonst noch gerne: Kochen, backen, basteln, zeichnen

An Bizau gefällt mir: Das Leben inmitten einer wunderschönen Landschaft



Julia Meusburger

In drei Rubriken möchten wir die Bizauer Jugend vorstellen: **Sport, Musik und Vereine**
Möchtest auch DU dich mit deine Interessen, Hobbies etc in der „Büzo Info“ vorstellen? Dann melde dich beim Gemeindeamt oder der Arbeitsgruppe „Jung sein“ - Obfrau Bernadette Oberhauser.

*„Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir,
dort oben leuchten die Sterne und unten da leuchten wir.“*

Am 11.11.22 war es so weit: Nach zwei Jahren konnten wir endlich wieder gemeinsam unser traditionelles Laternenfest feiern. Da unser diesjähriges Thema „Auf der Suche nach dem Schatz“ ist, dachten wir uns, dass die Geschichte von „Mats und den Wundersteinen“ perfekt für unser Laternenfest wäre.

Die kleine Maus Mats hat funkelnde und wärmende Steine in der Natur gefunden und sie nicht einfach nur genommen, sondern sie hat auch etwas zurückgegeben, nämlich selbstverzierte Steine.

Mit dieser Geschichte wollten wir den Kindern folgende Botschaft näher bringen: **Man soll nicht nur nehmen, sondern auch geben.** Diese Botschaft eignet sich perfekt für unser Fest, da St. Martin mit dem Bettler auch seinen Mantel geteilt und anderen Menschen geholfen hat.

In der Pfarre St. Valentin spielten die älteren Kinder die Geschichte vor und die jüngeren Kinder begleiteten sie musikalisch.

Das absolute Highlight war die gemeinsame Laternenwanderung. Wie es im Lied so schön heißt: „Ich trag mein Licht und fürcht mich nicht“, leuchteten uns die selbstgebastelten Laternen den Weg, zum Kindergarten. Dort wartete auf uns ein köstliches Buffet und ein Punch zum Aufwärmen.

Hier nochmals ein Dankeschön an alle Eltern, die etwas für unser Buffet vorbereitet haben und natürlich auch an Pfarrer Armin für die Segnung unserer Laternen.



*Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.*

Franz Kafka



Bei der „Franz Josef und Maria Fechtig Stiftung“ sind derzeit 25 Mitarbeiterinnen beschäftigt. Die meisten davon auf Teilzeitbasis. Die Stiftung zählt somit zu den größten Arbeitgebern unserer Gemeinde. Dank dem engagierten Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und vieler ehrenamtlicher Helfer genossen unsere BewohnerInnen wieder sehr wertvolle Erlebnisse und schöne Begegnungen.



Eugen-Russ-Ausfahrt mit der Sonnenkönigin am 04.10.2022



Manchmal umrahmt Anton Rupprechter unsere Bastelnachmittage mit seinen Gedichten, was nicht nur Mama Katharina sehr erfreut



Über den Besuch der Kindergartenkinder am 14. November mit ihren wunderschönen Laternen haben wir uns sehr gefreut. Vielen Dank an das Team vom Kindergarten!

Wünsche unserer BewohnerInnen an alle BizauerInnen:

„Ich wünsche allen vor allem Gesundheit und, dass man zufrieden ist, mit dem was man hat.“
Katharina R.

„Ich wünsche allen, dass sie gesund bleiben und gut miteinander sind.“
Resi M.

„Ich wünsche allen Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr! Neben Gesundheit, Glück und Segen, dass sie gut mit anderen auskommen und in Frieden leben dürfen.“
Edwin S.

„Gesundheit, Erfolg und, dass das neue Jahr gut läuft, wünsche ich allen BizauerInnen. Nicht zu vergessen ist Zufriedenheit.“
Irmgard W.

„Ich wünsche allen Bewohnern von Bizau, dass sie sich bewusst sind, dass jeder Mensch gut ist so wie er ist. Man sollte sich nicht mit anderen vergleichen. Vergesst nicht, dass jeder Mensch eine kostbare Blume ist – je seltener etwas ist, umso kostbarer ist es – also bleibt, wie ihr seid!“
Veronika N.

Die Pflege sucht Menschen, die Freude schaffen.

www.meinjobfuersleben.at

www.vcare.at

Neues aus dem Konsum Bizau

Am 04. November 2022 fand im Gebhard-Wölfle-Saal die 101. Jahreshauptversammlung unseres Konsum Bizau statt. Im Namen von Vorstand und Aufsichtsrat konnte Obmann Gebhard Erath wieder sehr viele Mitglieder und Kunden begrüßen und von einem sehr herausfordernden Umfeld auch für unsere Genossenschaft berichten.

„**Unser Konsum gehört uns allen**“ und wir können ihn nur gemeinsam langfristig absichern, indem wir möglichst alle Einkäufe in unserem Laden tätigen. Danke an alle, die durch ihre Einkäufe und ihr Engagement dazu beitragen, dass wir in unserer Gemeinde mit dem Konsum noch möglichst lange einen

Lebensmittel-Nahversorger haben – das ist nicht selbstverständlich.

Die Konsumversammlung ist seit vielen Jahren auch ein gesellschaftlicher Treffpunkt und nach dem offiziellen Teil verwöhnten die Mitarbeiterinnen vom Konsum die Besucher mit Weißwürsten, frischen Brezeln und kühlen Getränken.

Neue Geschäftsführerin
Unsere bisherige Geschäftsführerin Tamara Moosbrugger wird am 17. Dezember 2022 in den Mutterschutz wechseln. Wir bedanken uns für ihren Einsatz und wünschen Tamara auf ihrem neuen Lebensabschnitt alles Gute, insbesondere Glück und Gesundheit.

Es freut uns sehr, dass wir mit **Margit Metzler** eine neue Geschäftsführerin finden konnten, die mit dem Konsum, den Mitarbeitern und Kunden eng verbunden ist. Margit wird am 18. Dezember 2022 die Geschäftsführung unserer Genossenschaft offiziell übernehmen.

Unterstützen wir sie, ihre Mitarbeitenden und die ehrenamtlich tätigen Funktionäre durch unser Bekenntnis zu unserem Nahversorger.



Tamara Moosbrugger und Margit Metzler



Foto Andreas Schlachter



Foto Andreas Schlachter

Kirchenchor St. Valentin geht neue Wege

Besondere Jahre waren das – zwischen der Jahreshauptversammlungen am 26.02.2020 und am 25.11.2022 fanden in fast drei Jahren wg. der Corona-Pandemie „nur“ 34 Proben und 8 Aufführungen statt. In einem „normalen“ Jahr sind es um die 50 Termine ...

In dieser besonderen Zeit hat Mihai Alexa im Sommer 2022 aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen die Leitung unseres Chores zurückgelegt. Wir verbinden mit ihm viele schöne Erlebnisse musikalischer und persönlicher Natur. Eine nachhaltige Erinnerung an sein Wirken stellt die gemeinsame CD-Aufnahme am Patrozinium 2019 dar – ein bleibender Schatz in unserer Vereinsgeschichte. Wir danken ihm für die Begleitung auf unserem musikalischen Weg und wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit, für seinen weiteren Lebensweg.

Mit dem Probenbeginn am 29. November 2022 beschreiten wir mit dem Chor in musikalischer Hinsicht einen neuen Weg: Die Gesangspädagogin Gertrud Moosbrugger probt mit uns auf Weihnachten, gemeinsam werden wir die Christtags-Messe gestalten.

Im neuen Jahr wird dann die Musiklehrerin und Chorleiterin Maria Faderny mit uns das Patrozinium-Hochamt einstudieren. Auf Ostern hin übernimmt unsere ehemalige Chorleiterin Gerda Hammerer das „musikalische Zepter“.

Dieser neue Weg zielt darauf ab, mögliche Kandidatinnen*en für die Übernahme der Chorleitung kennen zu lernen, die jetzt aus jeweils verschiedenen Gründen (noch) nicht für eine dauerhafte Funktionsübernahme zur Verfügung stehen, die sich aber diese mittel- bis langfristig vorstellen können. So kommen wir wieder „ins Singen“ und sammeln gemeinsam Erfahrungen als Grundlage für künftige Entscheidungen.

Auf diesem neuen musikalischen Weg begleitet uns ab sofort Jürgen Metzler, der als Tenor zum Chor zurückgekehrt ist – wir wünschen Dir, Jürgen, viel Freude in unserer Runde. Mit Beate Feuerstein und Maria Gmeiner verstärken auch neue Beirätinnen den Vereinsvorstand – auch ihnen beiden viel Erfolg, wir freuen uns über euer Engagement.

Und ihr alle dürft Euch auf eine, wie wir meinen, wunderschöne Christtags-Messe freuen – ihr dürft gespannt sein ... Wir wünschen Euch eine besinnliche Adventszeit und freuen uns auf die „musikalische Begegnung“ an Weihnachten - Euer Kirchenchor St. Valentin.



Familienverband



Vorarlberger Familienverband Bizau

Vorweihnachtliche Ballschule

Zum zweiten Mal dieses Jahr haben wir wieder mit der „Ballschule“ gestartet, die noch bis 17. Dezember 2022 läuft.

Wir dürfen uns über eine stolze Anzahl von 44 Kindern freuen, die mit viel Spass dabei sind. Die Einheiten sind in drei Altersgruppen eingeteilt - für Kids von 18 Monaten bis 7 Jahre!

Ein großes DANKESCHÖN an Christian Köll, der die „Heidelberger Ballschule“ erfolgreich nach Bizau gebracht hat.



Nikolausbesuch

Der Nikolausbesuch ist für viele Familien ein besonderes Ereignis. Kinder und auch Erwachsene warten immer schon gespannt auf diesen Abend.

Auch in diesem Jahr durfte der Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht wieder von Haus zu Haus ziehen, um 35 Familien zu besuchen.

Mit den bei den Besuchen erhaltenen Spenden wird wie alljährlich ein soziales Kinderprojekt unterstützt - vielen Dank dafür!



FC Bizau Kaufmann Bausysteme

Auch diesen Herbst waren unsere NachwuchskickerInnen voll im Einsatz. Die U7 und U9 nahmen an zahlreichen Turnieren im Bregenzerwald teil. Das U9 wurde dabei bereits von Neo-Coach Bernd Feuerstein trainiert. Die U10, U11, U13 und U14 absolvierten jede Menge Spiele in Meisterschaftsform. Besonders erfreulich ist, dass die U14 sogar den Herbstmeistertitel erreichte. Ein großes Highlight für viele Kinder war, dass sie zu Beginn der Saison wieder Trainingsanzüge vom FNZ Hinterwald bekamen. Die Freude über die „Uniform“ war groß.

Gegen Anfang November endete die Meisterschaft dann auch schon wieder und im Winter geht es für den Großteil der NachwuchsfußballerInnen ab in die Halle. Sollte alles gut gehen, können heuer hoffentlich wieder Hallenturniere in diversen Orten durchgeführt werden. Zudem fand am 03.12. endlich wieder eine Nikolausfeier statt. Bilder dazu folgen in der Frühjahrsausgabe. Des Weiteren freut es uns zu berichten, dass mittlerweile fast ca. 50 Kinder bei unserem Verein spielen. Wir hoffen selbstverständlich, dass noch viele weitere nachkommen. Zu guter Letzt möchten wir erneut allen begeisterten FußballerInnen, SponsorInnen, TrainerInnen, Nachwuchsberatern und -obmännern, Vereinsobmann Josef Greber, Platzwart Gerhard Zwischenbrugger, der Gemeinde Bizau sowie dem FNZ Hinterwald für die gute Zusammenarbeit danken.

Wir wollen an dieser Stelle der gesamten „Gmuond“ frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr wünschen.



Seniorenbund

Das Jahr 2022 geht schon bald wieder zu Ende und wir freuen uns, dass wir fast alle geplanten Aktivitäten ohne Corona-Einschränkungen durchführen konnten. So konnten wir bei geselligen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen, wie dem Jahresausflug nach Werdenberg, Wanderungen, Radausflügen, Betriebsbesichtigungen und geselligen Treffen viele Mitglieder begrüßen. Gerne angenommen wurde auch der monatliche Mittagstisch mit anschließenden Jassmöglichkeiten. Wir bedanken uns beim „Gasthaus Taube“ für die gute Bewirtung während des ganzen Jahres und freuen uns, dass wir den Mittagstisch im kommenden Jahr wieder anbieten können. Leider mussten wir uns auch dieses Jahr von langjährigen, treuen Mitgliedern verabschieden. Wir werden Lisl Feuerstein, Franz Meusburger, Hermann Putzi, Seppi Oberhauser und Irma Metzler stets in guter Erinnerung behalten. Derzeit sind wir in der Planung für das kommende Jahr und bemühen uns, bis zum Jahreswechsel wieder ein attraktives Programm zusammenzustellen.

Wir konnten heuer bereits einige neue Mitglieder gewinnen. **Gerne laden wir alle Jungsenior*innen ein, Mitglied beim Seniorenbund Bizau zu werden. Gemeinsam sind wir stark.**

Unser Wunsch wäre, dass wir gemeinsam noch viele gesunde Jahre erleben dürfen, in denen die Lebensfreude und das Miteinander durch unseren Verein gefördert wird. In diesem Sinne wünschen wir allen besinnliche Feiertage und freuen uns auf viele gemeinsame Begegnungen und Aktivitäten im Jahr 2023.



Wer hat unsere Weihnachtsbäume schon entdeckt?

Anfang November war es soweit: 60 lebendige Weihnachtsbäume wurden an die „witus“-Unternehmer:innen verteilt. Bei der jährlichen Weihnachtsdekoration hat man sich dieses Jahr für eine nachhaltige Alternative entschieden. Vor den Geschäften von zahlreichen Unternehmern in den Gemeinden Schnepfau, Mellau, Reuthe, Bizau und Bezau haben Weihnachtsbäume im Topf ein temporäres Zuhause gefunden. Die Bäume bleiben bis im neuen Jahr bei den Unternehmen und werden im Frühjahr gemeinsam mit dem lokalen Waldaufseher wieder in den Wald gepflanzt. Das Einpflanzen erfolgt bei einer Aktion gemeinsam mit den „Baum-Eignern“. Sinnbildlich erschaffen wir einen „witus“-Wald, dort wo der Wald Bäume benötigt.

Um dem Thema „Baum“ treu zu bleiben, haben wir auch unsere weihnachtliche Dorfdekoration angepasst. Kränze und minimalistische Holzbäume zieren unsere Brückengeländer. Die roten Kugeln in den Bäumen dürfen natürlich nicht fehlen. Vier lebensgroße Holzbäume als Fotospots findet man zusätzlich in Mellau, Bizau, Reuthe und Bezau. Entlang von Winterwanderwegen sollen diese zum Knipsen eines Erinnerungsfoto animieren.

Also fotografiert fleißig drauf los und macht ein Erinnerungsfoto von unseren lässigen Weihnachtsbäumen!



„witus“ startet mit vielen Lehrbetrieben neue Aktion für Mittelschüler

Gemeinsam mit unterschiedlichsten Lehrbetrieben aus den fünf „witus“-Gemeinden Schnepfau, Reuthe, Mellau, Bizau und Bezau wird im Februar 2023 erstmals das Projekt „Lehre LIVE“ durchgeführt. Dabei sind die Jugendlichen aus den dritten und vierten Klassen der hiesigen Mittelschulen eingeladen, in die verschiedenen Lehrberufe im Handwerk, Handel, im Tourismus oder im Dienstleistungssektor „hineinzuschnuppern“.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten im Dezember die Einladung, sich bis zu vier Zeitfenster am 2. und 3. Februar 2023 in unterschiedlichen Lehrbetrieben auszusuchen. Im jeweiligen Unternehmen werden sie dann von Firmenverantwortlichen, aber auch Lehrlingen, Einblicke in den Arbeitsalltag erhalten sowie den Betrieb und die Unternehmenskultur erfahren können. Das Projekt soll den jungen Damen und Herren aufzeigen, wie vielfältig sich eine Lehre im Bregenzerwald darstellt und wie nah und gleichzeitig weltoffen die KMUs und große Unternehmen sind.

Weitere Vorteile von „Lehre LIVE“ sind, dass an den beiden Tagen die Lehrbetriebe ganz im Zeichen des Nachwuchses stehen, dass aber auch die Eltern zum Abschluss in die Firma eingeladen sind und die ÖPN-Nutzung kostenfrei möglich ist.

Mit dabei bei „Lehre LIVE“ sind folgende Firmen:

Sport Broger Mellau, Rupp Austria/Sennerei Schnepfau, (t)raumtischler metzler Bezau, Kaufmann Zimmerei Bezau, Hotel Sonne Bezau, NIGANO IT Bezau, Wälderhaus Bezau, Sport & Mode Natter Mellau, Schuh Fröwis Bezau, Sutterlüty Handelswaren GmbH Bezau, Gesundheitshotel Bad Reuthe, Hotel Gams Bezau, Bäckerei Kleber Bezau, Hotel Post Bezau, Mayr Melnhof Reuthe, Kaufmann Bausysteme Reuthe, Kaufmann Fertigungstechnik GmbH Reuthe, Troy GmbH Bezau, Gemeinde Bezau, illwerke VKW Bezau, ZKT Zündel Kunststoff Technik Bizau, Manser Verputz Bezau



Was gibt es Neues bei „witus“?

Seit Juni 2022 darf ich nun die Geschäfte von „witus“ leiten. So schnell ist ein halbes Jahr schon vorbei und ich möchte mich herzlich bei allen bedanken. Ihr habt es mir so einfach wie möglich gemacht, mich zurecht zu finden. In der Zeit seit Juni durfte ich schon viele Projekte mitbegleiten und ich bin immer wieder erfreut, wie positiv die Menschen bei uns miteinander sind. 2022 hat „witus“ viele tolle Aktionen umgesetzt, Unternehmerstammtische zum Thema Instagram und Jobrad, die „Witzknödel Spendenaktion“, den „witus-Wochenmarkt“, den „witus-Picknickrucksack“, das Prachthaufen-Projekt oder den „Goldenen Sonntag“. Diese und alle anderen Aktionen, Projekte und Veranstaltungen sind nur durch engagierte Menschen möglich.

Das Jahr 2023 steht vor der Tür. Gleich im Februar starten wir mit unserem neuen „Lehre LIVE- Projekt“ und freuen uns schon sehr auf die strahlenden Gesichter der Schüler beim Schnuppern in den Betrieben. Im März geht es gleich weiter mit dem ersten Unternehmerstammtisch und im Mai möchten wir unser Fahrradständer-Projekt präsentieren. Für den Juni ist unser „Lehre AKTIV-Tag“ fixiert. Es passiert was – und das ist gut so! Wir sind motiviert und freuen uns auf alles was noch kommt für 2023. Wer Ideen hat oder sich ins Geschehen einbringen möchte, darf sich jederzeit bei mir melden.

Mein Lieblingsplatz ... ist das Vorsäß Untergiblen

Mein Herz schlägt ... für den Bregenzerwald und das Organisieren

Energie tanke ich ... beim Wandern, Rennradeln, Skifahren oder Skitouren

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ... generell weniger verurteilt wird und wir noch viel mehr miteinander arbeiten

Lieben Gruß, Madeline Metzler



Madeline Metzler und ihr Team bei witus

Bizau hat einen neuen Skiguide

Auf der Piste, im Gelände oder auf Skitour - Nikolai Palkovich macht den Winter zum Erlebnis!

Seine Angebote richten sich an Gäste sowie an Einheimische und beinhalten:

- private Ski- und Snowboardkurse
- Techniktraining
- Renntechnik Jugendbereich
- Spaß & Technik im Gelände
- Verwenden der Notfallausrüstung & Erkennen potentieller Gefahren
- Individuell angepasste Skitouren von einfach bis schwierig
- Skitourentechnik & Sicherheitstraining, Verhalten im Gelände
- Sonnenaufgangs- u. Sonnenuntergangstouren

Kontakt u. Buchung:

<https://www.skiguide-bregenzerwald.at/kontakt/>

E-Mail: info@skiguide-bregenzerwald.at

Telefon: +43 664 4075612



Nikolai Palkovich

Schneeschuhwanderungen mit Konrad

Der Tourismusverein Bizau freut sich, auch in dieser Wintersaison wieder die beliebten Schneeschuhwanderungen mit Konrad Feurstein anbieten zu dürfen.

Lasst euch verzaubern von der herrlichen Winterlandschaft rund um Bizau!

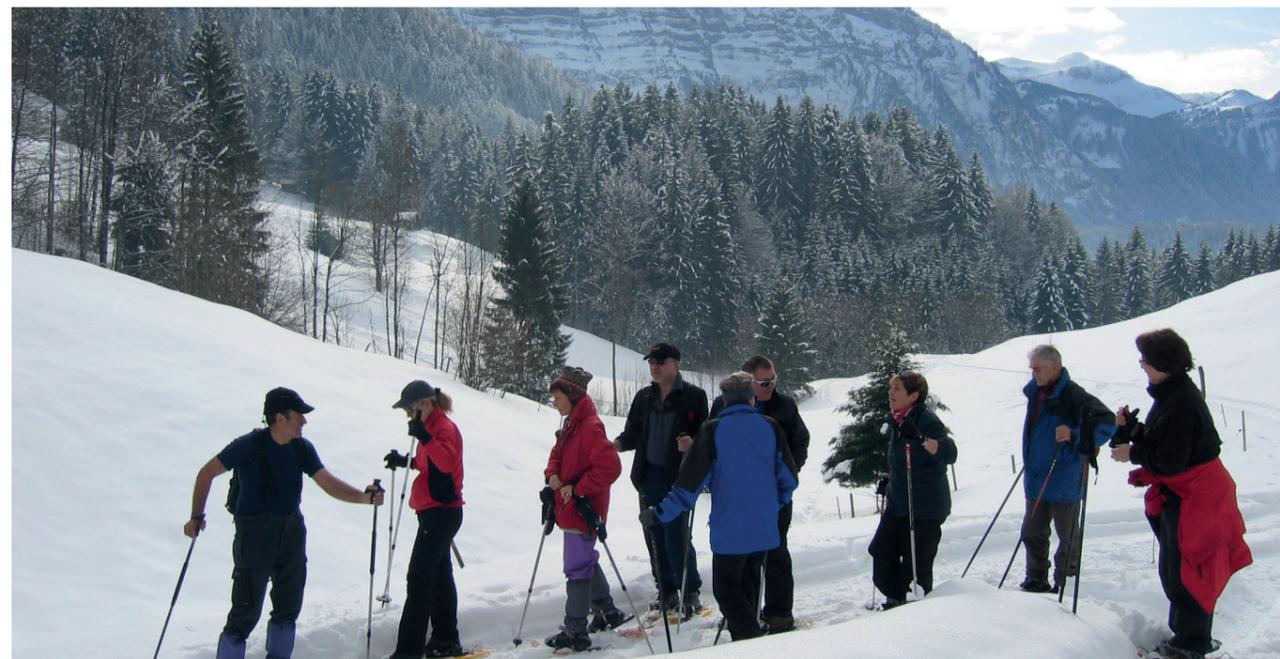
Die Schneeschuhwanderungen mit Wanderführer Konrad sind kostenlos und dauern ca. 3 Std.

Schneeschuhe können bei Konrad für € 10,- ausgeliehen werden.

Anmeldung erforderlich bis spätestens 11:00 Uhr am Veranstaltungstag direkt bei Konrad -
Tel. +43 664 6324537

Treffpunkt: Dorfplatz Bizau

vom 26.12.2022 bis zum 27.03.2023 jeden Montag!



Laternenwanderungen mit der Bizauer Bergrettung

Genießt mit uns einen stimmungsvollen Abend!

Die Kamerad*innen der Bergrettung begleiten Euch mit Laternen durch die Winterlandschaft. Anschließend gibt es Glühmost und Tee.
Die kleine Wanderung dauert ca. 1 Std

Treffpunkt: Dorfplatz Bizau

Anmeldung bis 16:30 Uhr bei Bizau Tourismus 05514/2129
Mindestteilnehmeranzahl: 6 Pers.

Termine:

27.12.2022, 19:00 Uhr
12.01.2023, 19:00 Uhr
16.02.2023, 19:00 Uhr
21.02.2023, 19:00 Uhr
02.03.2023, 19:00 Uhr



SAVE the date! Terminvorschau: 31.12.2022 - 16:00 Uhr

Gerne laden wir euch, nach einer sehr langen (2 Jahre) Pause, zum **Silvesterstänle beim Dorfplatz Bizau** ein.

Der Musikverein Bizau sorgt für den guten Klang. Für Getränke und Weihnachtskekse ist gesorgt.

Wir freuen uns, auf eine tolle Einstimmung in das neue Jahr!



Wo Umweltschutz auch noch gut schmeckt.....



Der Bio-Spezialitäten-Produzent von der Hilkat will neue Wege gehen und mit seinen Kunden gemeinsame Sache machen. Durch eine Beteiligung an der Errichtung eines Sonnenkraftwerks auf dem Dach des BIO-Bauernhofes können Interessierte nicht nur einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten, sondern kommen auch in puncto Genuss voll auf ihre Kosten.

Auf dem BIO-Bauernhof von Jakob und Annemarie Meusburger wird täglich die BIO-Heumilch ihrer 17 Kühe in der hofeigenen Sennerei zu verschiedenen Schnitt- und Hartkäsesorten verarbeitet. Die Vermarktung der vielfach prämierten Produkte erfolgt direkt ab Hof im Hofladen und über Marktfahrer,

zusätzlich werden einzelne auserlesene Restaurants und Bio-Läden beliefert.

Nun möchte der Familienbetrieb etwas Neues wagen und einen Beitrag für die Umwelt leisten. Auf dem Dach des Hofes soll ein Sonnenkraftwerk errichtet werden, welches die Energieversorgung des Betriebes sichert und auch zukünftig eine nachhaltige Bewirtschaftung ermöglicht.

Die geplante Photovoltaikanlage auf ca. 600m² Fläche soll etwa 150.000 kWh Ökostrom pro Jahr erzeugen. Das entspricht in etwa dem Stromverbrauch von 35 Einfamilienhäusern.

Damit kann der Energiebedarf für die Milch- und Käseverarbeitung gedeckt und zusätzlich noch Strom ins Netz eingespeist werden. Somit wird auch saubere Sonnenenergie für die Allgemeinheit produziert.

Bei der Umsetzung dieser Idee möchte die Familie Meusburger ihre Kunden mit ins Boot holen: Durch eine Bürgerbeteiligung soll die Finanzierung der Photovoltaikanlage ermöglicht werden.

Jeder, der die Besonderheiten der Hilkater Bio-Spezialitäten bereits zu schätzen weiß, aber auch alle anderen Interessierten sind eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen.



Durch eine sinnvolle Investition von € 500 pro Photovoltaikmodul können sogenannte „Sonnen-scheine“, also Anteile an der Anlage, erworben werden.

Diese Gutscheine können im Hofladen von HILKATER KÄSE eingelöst werden, wo ein Sortiment aus feinsten biologischen Köstlichkeiten zur Auswahl steht. Dieses umfasst 11 verschiedene biologische Käsesorten, sowie Gin, aromatische Teesorten, Kräutersalze, BIO-Freilandeier, Sirupe und weitere Köstlichkeiten vom Hof und aus dem Garten.

Das Beste daran ist, dass dadurch nicht nur von jedem Einzelnen ein Beitrag zur umweltschonenden Stromerzeugung geleistet werden kann, sondern dass der investierte Betrag mit attraktiven Zinsen zurückerstattet wird:

Als Gegenleistung für jedes gekaufte Modul im Wert von € 500 erhalten die Investoren die folgenden sechs Jahre lang jährlich einen Genussgutschein im Wert von € 100.



Eine sinnvolle Investition, die sich gleich mehrfach bezahlt macht!

Wer sich selbst und der Umwelt etwas Gutes tun oder weitere Informationen zum Projekt erhalten möchte, kann sich gerne mit Jakob Meusburger in Verbindung setzen.

Fam. Meusburger
www.hilkater.at
Tel. 0676 9244976



„anand helfô“ – Freiwilligen Drehscheibe der witus Gemeinden



Auch in unseren Gemeinden verändern sich die Gesellschaft und die sozialen Strukturen immer mehr. Damit die Menschen so gut wie möglich eigenständig in ihrer vertrauten Umgebung leben können, brauchen sie Unterstützung.

Gleichzeitig haben wir viele aktive Menschen bei uns in den Gemeinden, die hier unterstützen können. Gerade junge Senioren haben eine Vielzahl an Fähigkeiten und Zeitressourcen, die sie im Sinne der Dorfgemeinschaft und des Miteinanders einbringen können.

Um jene, die Unterstützung brauchen und jene, die gerne helfen wollen, unkompliziert zusammen zu bringen, wollen wir in den witus-Gemeinden die Freiwilligen Drehscheibe „anand helfô“ ins Leben rufen. Wir wollen damit dem Vorbild anderer Gemeinden folgen, die schon gute Erfahrungen gemacht und so der Nachbarschaftshilfe in ihren Gemeinden einen neuen, organisierten Rahmen gegeben haben.

Vertreter aus Bizau, Bezau, Mellau, Reuthe und Schnepfau haben sich im Vorfeld zusammengesetzt und überlegt, wie eine solche Freiwilligen Drehscheibe bei uns funktionieren könnte. Es gilt doch Einiges zu bedenken, z.B. was die Zusammenarbeit und Abstimmung mit bestehenden sozialen Einrichtungen aussieht. Aber auch organisatorische Fragen wurden diskutiert.

Im Laufe des Oktobers haben wir in Bizau, Bezau und Mellau bei Informationsabenden über die Idee von „anand helfô“ informiert. Dabei stand im Vordergrund, Fragen von potenziell Freiwilligen zu beantworten und sie für eine Mitarbeit bei der Freiwilligen Drehscheibe, zu begeistern.

Wir freuen uns, dass sich schon viele motivierte Bizauerinnen und Bizauer gemeldet haben, um sich einzubringen. Herzlichen Dank dafür!

Im Jänner werden wir bei einer Auftaktveranstaltung mit allen Freiwilligen die nächsten Schritte gehen und zugleich damit beginnen, die konkreten Angebote der Freiwilligen -Drehscheibe in den „witus Gemeinden“ bekannt zu machen.

Du kannst Dir vorstellen, kleinere Hilfstätigkeiten für MitbürgerInnen zu übernehmen, wie zum Beispiel kleinere Hilfsarbeiten im Garten, handwerkliche Arbeiten, Fahrdienste oder Hilfe bei Behördengängen oder einfach nur Gesellschaft zu leisten? Ganz egal, ob Du regelmäßig helfen könntest oder nur alle paar Wochen - melde Dich bei uns auf der Gemeinde und fülle das Kontaktformular aus.

Kontaktformulare für Interessierte liegen im Gemeindeamt auf. Wenn alles läuft, wie geplant, starten wir im Frühjahr 2023 mit „anand helfô“ in den „witus-Gemeinden“.

Du hast noch Fragen? Melde Dich gerne im Gemeindeamt unter der Nummer 05514/2129.

Connexia Elternberatung - „Schlaf“ als großes Thema



Babys benötigen Zeit, um einen eigenen Schlafrhythmus zu finden und sich an die Nacht als Hauptschlafperiode zu gewöhnen. Das Gehirn des Babys verarbeitet im Schlaf Erlebtes, Nervenzellen verknüpfen sich, das Gehirn kann weiterwachsen und sich optimal entwickeln.

Gerade beim ersten Kind erhalten Eltern viele Tipps und Empfehlungen zum Thema „Schlaf“, welche häufig der eigenen Intuition widersprechen und für Unsicherheit sorgen.

Ein Kind entwickelt das Gefühl von Geborgenheit, wenn es spürt, dass Eltern sicher und zuverlässig auf seine Bedürfnisse reagieren. Das hat ebenfalls positive Auswirkungen auf das Schlafverhalten. Diplomiertes Pflegefachpersonal und Hebammen der connexia Elternberatung klären auf und ermutigen Eltern zu einem bindungsorientierten Verhalten.

Empfehlungen für eine gute Nacht:

- Der Aufenthalt an der frischen Luft für zumindest eine halbe Stunde am Tag fördert das Ein- und Durchschlafen.
- Müdigkeitsanzeichen erkennen und das Kind erst zum Schlafen legen, wenn es müde (nicht übermüdet) und entspannt ist.
- Einschlafrituale zelebrieren ist hilfreich.
- Zubettgehen sollte Freude machen.
- Beim Abendessen auf die Bedürfnisse und den Entwicklungsstand des Kindes achten.
- Blaues Licht von Smartphones und Tablets erschwert das Einschlafen. Aus diesem Grund sollte zwei Stunden vor dem Zubettgehen elektronischer Medienkonsum vermieden werden.
- Eltern dürfen die NÄHE zu den Kindern genießen, ohne Sorge zu haben, sie dadurch zu verwöhnen.

Für den Schlaf gibt es kein Allgemeinrezept, jedoch können individuelle Beratungen dabei helfen, einen guten Weg im Sinne eines entspannten Familienalltags zu finden.

Dafür stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der connexia Elternberatung gerne zur Verfügung.

Mehr über die connexia Elternberatung finden Sie hier: www.eltern.care

Sozialsprengel Bezau Bizau Mellau Reuthe

Mit März dieses Jahres wurde der bisherige Sozialsprengel Bizau Mellau durch die Aufnahme des Krankenpflegevereines Bezau-Reuthe erweitert. In diesem eingetragenen Verein „Sozialsprengel Bezau Bizau Mellau Reuthe“ sind die Krankenpflegevereine Bezau-Reuthe, Bizau und Mellau durch zwei Vertreter mit Stimmrecht vertreten. Der Vorstand des Sozialsprengels setzt sich aus Otmar Natter aus Mellau als Obmann, Georg Fröwis aus Bezau als Obmannstellvertreter, Otto Natter aus Mellau als Kassier und Norbert Greussing aus Bizau als Schriftführer zusammen. Durch diesen Zusammenschluss wird das Angebot der Hauskrankenpflege in der Region auf sichere und zukunftsfähige Beine gestellt sowie die Arbeitsbedingungen unsere Mitarbeiterinnen durch ein größeres Team für verbessert.

Die einzelnen Krankenpflegevereine haben in einem schriftlichen Vertrag die mobile Hauskrankenpflege in den einzelnen Ortschaften auf den Sozialsprengel übertragen, sprich alle Mitarbeiterinnen in der Pflege sind dort angestellt. Mit dem Zusammenschluss vergrößerte sich unser fachkundiges Pflorgeteam auf acht erfahrene und motivierte Mitarbeiterinnen, die wochentags in den Gemeinden Bezau, Bizau, Mellau und Reuthe mit drei eigenen Dienstautos unterwegs sind.

Unsere Pflegedienstleiterin Carola Fröwis betreut mit ihren Mitarbeiterinnen beinahe 150 betagte und kranke Menschen durch wöchentliche Besuche in ihrem geliebten Zuhause. Mit der Unterstützung der Angehörigen, der Frauen vom Mobilien Hilfsdienst und der 24h-Betreuerinnen leisten unsere Mitarbeiterinnen einen wichtigen Beitrag, um ein „Altwerden daheim“ für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu ermöglichen.

Zu unserem Pflorgeteam gehören neben unserer PDL Carola Fröwis, DGKP Susanne Müller aus Reuthe, DGKP Maria Bader aus Schoppernau, DGKP Anita Rüt aus Schwarzenberg, FSBA Christine Moosmann aus Bizau, FSBA Herta Bär aus Andelsbuch, FSBA Maria Moosbrugger aus Au und PA Angela Schwarzmann aus Andelsbuch. Sie alle setzen sich täglich mit ihrer Erfahrung, mit ihrer Empathie und ihrem fachlichen Wissen für unsere Patienten und Betreuten ein. Dafür ein großes „Vergelt's Gott“ an alle für euer großartiges Tun.



Vorne (v.l.n.r.) - DGKP Maria Bader, FSBA Maria Moosbrugger, DGKP Anita Rüt;
Hinten (v.l.n.r.) - DGKP Susanne Müller, PA Angela Schwarzmann, DGKP Carola Fröwis (Pflegeleitung), FSBA Christine Moosmann,
FSBA Herta Bär

Aus dem Pfarrgemeinderat

Heuer im März wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Die erste Sitzung war geprägt vom Austausch mit den Mitgliedern des vorigen Pfarrgemeinderats, dabei wurden die verschiedenen Themenfelder in unserer Pfarre gesammelt und es konnten viele Fragen zu Abläufen und Strukturen geklärt werden. Somit war eine gute Übergabe der Agenden möglich und es können offene Aufgaben weitergeführt werden. Dafür möchten wir uns bei den Vorgänger/innen herzlich bedanken.

Das pfarrliche Leben in Bizau umfasst viele größere und kleinere Aktivitäten. Vieles funktioniert seit Jahren sehr gut und manches bleibt ungesehen oder scheint selbstverständlich. Jedoch ist dies nur durch den großartigen, ehrenamtlichen Einsatz von vielen Bizauer/innen möglich, die sich einer Aufgabe annehmen. z.B. Totenwache, Kirchenreinigung, Schriftenstand, Maiandacht, Friedensgebet, Gebet für Familien, usw. Stellvertretend möchten wir **Mona Greussing und Nadine Ellensohn** nennen, die seit heuer mit den Ministrant/innen proben und sie betreuen. Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle all jenen, die eine Aufgabe in der Pfarre übernehmen!

Größere und arbeitsintensivere Themen, wie etwa die Vorbereitungen auf die Sakramente, bearbeiten wir gemeinsam im Pfarrgemeinderat. Etwa fand heuer erstmals ein Erstkommunionsstudientag der Diözese statt, bei dem auch ganz alltagspraktische und individuelle Zugänge zu diesem Fest thematisiert wurden. Wie können die Kinder vorbereitet werden? Was braucht es von den Eltern? Was sind realistische Ziele der Erstkommunionvorbereitung? **Karin Dünser und Nina Formanek** starten heuer neu in die Erstkommunionvorbereitung, gemeinsam mit der Religionslehrerin Andrea Feurstein und den Eltern.

Eine bedeutsame Veränderung im Hinblick auf die Sakramente ist für uns die Anhebung des Firmalters auf 17 Jahre. Die Vorbereitung dazu wird in Zusammenarbeit mit umliegenden Pfarren stattfinden. Gemeindeglieder, die an der (pfarrlichen) Jugendarbeit interessiert sind, laden wir herzlich ein, Ideen zur „Firmung 4.0“ einzubringen. Unser Pfarrer Armin spielt bei vielen anderen Themen das Bindeglied zwischen Bezau und Bizau.

Die Verwaltung des „Mesmarhus“ macht weiterhin Claudia Moosmann. Die Räumlichkeiten können bei ihr für Vereine, Versammlungen, Vorträge, Kurse und Feiern reserviert werden. Der halbe Tag kostet 50 €, der ganze 100 € für nicht Bizauer Vereine und Veranstaltungen mit Einnahmen.

Neben unseren strategischen und organisatorischen Aufgaben im Pfarrgemeinderat sind wir immer wieder auf der Suche nach Freiwilligen, die einen Dienst in der Pfarre übernehmen könnten. Aus vielen verschiedenen Mosaiksteinen entsteht ein lebendiges kirchliches Leben und wir freuen uns über alle, die etwas beitragen möchten!

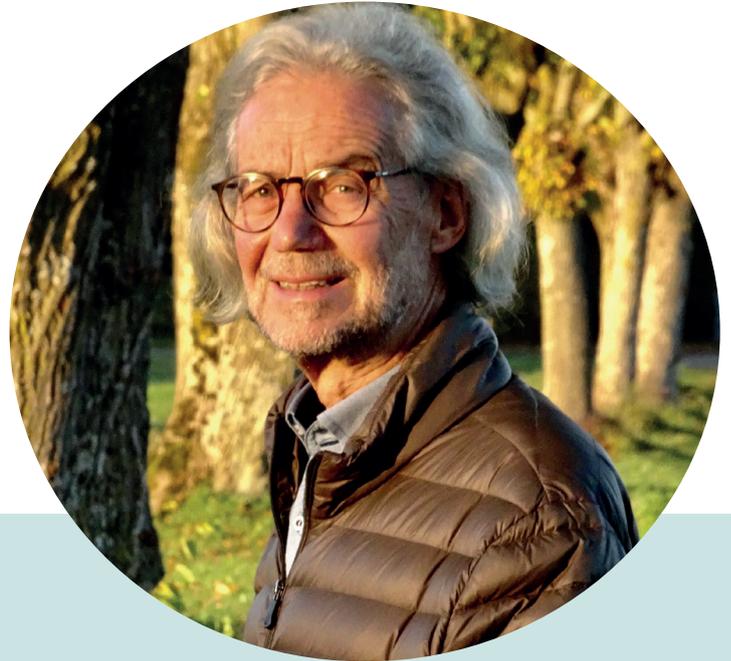
Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit



....für Jürgen Metzler

Es ist heute keineswegs selbstverständlich, dass jemand ein Ehrenamt übernimmt. Es gehört Mut dazu und ein paar Zeitfenster im Terminkalender.

Um so mehr verdient es Respekt und Anerkennung, dass Jürgen schon seit Jahrzehnten seine Energie, seine Begeisterungsfähigkeit und sein Engagement zum Wohle der Bizauer Dorfgemeinschaft einsetzt.



Funktionen, Ehrenämter:

- aktuell Bizauer Archivar / Bregenzerwaldarchiv
- aktuell Lektor und „Nikolaus“ sowie Organisation und Durchführung der Totenwache
- 15 Jahre in der Gemeindevertretung und davon fünf Jahre Vizebürgermeister
- 10 Jahre (2002 - 2012) Mitglied des Pfarrgemeinderates

es geht noch weiter.....

- 40 Jahre lang Obmann und Gesamtleiter beim Theaterverein Bizau
- langjähriger Kanzleirat beim Schwarzarbeiterverein - er sorgte für eine Neuinterpretation der „Bizauer Faschnat“

und zu guter Letzt.....

- Gründungsmitglied des FC Bizau und mehrjähriger Schriftführer

Für alles, wofür Jürgen zum Gelingen unserer Dorfgemeinschaft beigetragen hat und weiterhin beiträgt, möchten wir uns ganz herzlich bei ihm bedanken! - Applaus, applaus!